



Graubünden reformiert
Grischun refurmà
Grigioni riformato

5. November 2023
Nr. 11

Landeskirchliche Kollekte

[Reformationskollekte](#) 2023

Die Kirche muss im Dorf bleiben! Dieser bekannte Spruch trifft auch für das Dorf Mollis im Glarnerland zu.

Die 1760 von Johann Ulrich Grubenmann erbaute Kirche ist sanierungsbedürftig. Das historisch und architektonisch bedeutende Gebäude steht unter Denkmalschutz. Zu renovieren sind der Dachstuhl, die Turmuhr, die Fensterbögen, die Stuckdecke und die Bodenbeläge. Für die ursprüngliche Beleuchtung sind keine Leuchtmittel mehr erhältlich und soll durch eine energiesparendere Lichtquelle ersetzt werden. Die prächtige Metzler-Orgel und die Gedenktafeln für die bei der Schlacht von Näfels gefallenen und in Mollis beerdigten Glarner geben der Kirche ihr unverwechselbares Gepräge.

Dieses Gebäude soll weiterhin für sonntägliche Gottesdienste und verschiedene Veranstaltungen wie Jugendgottesdienste, Kirchgemeindeversammlungen, Orgelkonzerte, Auftritte des Singkreises sowie Hochzeiten von nah und fern genutzt werden können.

Mit der Reformationskollekte helfen alle reformierten Kirchgemeinden der Schweiz, die Kosten für die dringenden Sanierungen zu decken.

Evangelisch-ref. Landeskirche Graubünden

Präsidentin

Erika Cahenzli

Finanzverwalter

Marcel Schädler